

Hohenthal und Bergen: Jurij Albert

„Mami, schau ein Künstler“. Was stellt sich ein Kind vor, das ein Künstler werden will. Für den jungen russischen Künstler Jurij Albert ist die Antwort klar: ein Magier, der imstande ist, die Dinge so zu malen, daß sie wie im richtigen Leben aussehen. Albert thematisiert das Künstlersein. Er zeigt in seiner Installation zehn großformatige auf Holz gemalte Ölbilder, die den Künstler bei der Plain-air-Malerei darstellen; Kinder beobachten ihn dabei. Dazu sind mehrere leere Staffelei-Koffer aufgestellt, aus denen eine Gasflamme züngelt. Ein weiterer Teil der Ausstellung ist die Präsentation von sämtlichen Briefen van Goghs an seinen Bruder, die in mühsamer Arbeit von Albert nachgeschrieben wurden. Eröffnung am Fr, 10 März, 18-21 Uhr; bis 22. April. Bismarckstr. 60, Di-Fr 14-18, Sa 11-15 Uhr, ☎ 5 10 34 10.